

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 19 (1933)  
**Heft:** 15

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER-SCHULE

WOCHENBLATT DER KATHOL. SCHULVEREINIGUNGEN DER SCHWEIZ  
DER „PÄDAGOGISCHEN BLÄTTER“ 40. JAHRGANG

BEILAGEN: VOLKSSCHULE - MITTELSCHULE - DIE LEHRERIN

FÜR DIE SCHRIFTLEITUNG DES WOCHENBLATTES: DR. HANS DOMMANN, PROFESSOR, LITTAU-LUZERN, TELEPHON 24.463  
ABONNEMENTS-JAHRESPREIS FR. 10.— (CHECK Vb 92), BEI DER POST BESTELLT FR. 10.20. AUSLAND PORTOZUSCHLAG  
INSERTATEN-ANNAHME, DRUCK UND VERSAND DURCH DEN VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN - INSERTIONSPreis: NACH SPEZIALTARIF

INHALT: Katholischer Schultag in Einsiedeln — Der gekreuzigte Christus — Abschaffung des Alten Testaments — Schulnachrichten — Bücherschau — Mitteilungen  
BEILAGE: Volksschule Nr. 7.

titl. Schweiz. Landesbibliothek  
Gratis,  
Bern

## Schweizerischer kath. Schultag in Einsiedeln

24. und 25. April 1933.

Wenn es wahr ist, dass im gesegneten Reiche der Erziehung die religiös-sittlichen Werte an erster Stelle stehen und darum in besonderer Weise zu pflegen sind — und dass es so sei, lehrt uns die christliche Wertordnung —, dann müssen auch in der Schulerziehung, bei aller noch so notwendigen und gewissenhaften Pflege der irdischen Werte, die religiös-sittlichen Aufgaben uns immer oberste, erste Herzenssache sein.

Darum haben wir katholische Erzieher neben den Interessen, die wir mit allen andern vaterländischen Kollegen gemeinsam pflegen, noch eine besondere Aufgabe: diese religiös-sittlichen Werte zu hüten. Darum auch — und nur darum — haben wir katholische Schulorganisationen.

Wir wollen es dem „Katholischen Volksverein“ und darin besonders der „Sektion für Erziehung und Unterricht“ danken, dass sie uns nächstens Gelegenheit geben, in diesen Grundfragen der Schulerziehung uns wieder einmal heimisch zu machen. Zu diesem Zwecke veranstaltet man am 24. und 25. April nächsthin in Einsiedeln einen katholischen Schultag.

Und es soll dort nicht nur in grauer Theorie gemacht werden; diese Theorie kennen wir schon aus dem „Grundriss der Pädagogik“. Uns interessiert vor allem die Frage: wie steht es in dieser Hinsicht im lieben Schweizerlande? Unter dem Schutze des Artikel 27 der BV und der 25 verschiedenen kantonalen Schulgesetze?

Es soll keine Kampftagung geben in Einsiedeln. Aber wir wollen wissen, wo wir stehen. Und wir wollen dann nachher in den einzelnen Kantonen und Gemeinden wieder daran arbeiten, dem hohen Ziel katholischer Schulpolitik näher zu kommen: unsere katholischen Kinder auch in der staatlichen Schulstube im Geiste des katholischen Katechismus unterrichten und erziehen zu dürfen.

Man soll uns Lehrer und Lehrerinnen nicht umsonst nach Einsiedeln rufen. Wir werden dabei sein. Und sollte es uns schwer werden, ein paar Fränklein und zwei Ferientage zu opfern, dann wollen wir bedenken: es geht nach Einsiedeln, es geht zu Maria, zur „Mutter der göttlichen Gnade“, zum „Sitz der Weisheit“.

Der leitende Ausschuss des kath. Lehrervereins der Schweiz.